



Fördernews | Ausgabe Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Fördernews für Dezember 2018.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
das Team des Stabsbereichs ProUni - Forschung und Nachwuchsförderung

Inhalt

- 1 | Uni-interne Forschungsförderung: ProForschung20
- 2 | Nationale Forschungsförderung
- 3 | Internationale Forschungsförderung
- 4 | Stipendien/Individualförderung
- 5 | Preise
- 6 | (Virtuelle) Veranstaltungen
- 7 | Sonstiges

Uni-interne Forschungsförderung: ProForschung20

Anschubförderung für Einzelprojekte / Projektvorhaben im Bereich „Digital Humanities“ oder „Digital Social Sciences“

Die Fördermöglichkeit richtet sich an alle Hochschullehrer/innen und promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen, die ein Einzelprojekt bzw. ein Projektvorhaben im Bereich Digital Humanities oder Digital Social Sciences, das sie an der Universität Erfurt durchführen wollen, planen bzw. beantragen wollen.

Um Anschubmittel bewerben können sich Hochschullehrer/innen und promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen, die bereits ein definiertes Vorhaben im Bereich Digital Humanities oder Digital Social Sciences verfolgen. Das Drittmittelvorhaben soll die Bearbeitung von geistes- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen vorrangig interdisziplinär und mit digitalen Methoden anstreben. Der Anschub soll dazu dienen, den geplanten Antrag schneller auf den Weg zu bringen bzw. Vorarbeiten für eine erfolgreiche Antragstellung zu unterstützen. Beantragt werden können Mittel für Personal (keine Finanzierung der eigenen Stelle), Sachmittel, Mittel für Werkverträge (für Übersetzungen), Reisemittel (etwa für Reisen zu Kooperationspartnern) sowie Mittel für antragsvorbereitende Workshops u. ä. Finanzierbar sind alle Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können. Eine Förderung ist jeweils bis zu einer Höhe von 5.000,- EUR möglich. Sofern der Höchstbetrag der Förderung noch nicht erreicht worden ist, können auch wiederholt Mittel für dasselbe Projekt beantragt werden.

Bewerbungsfrist: **jederzeit**

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Margrit Elsner, Antragscoach und EU-Referentin der Universität Erfurt (margrit.elsner@uni-erfurt.de, forschungsfoerderung@uni-erfurt.de).

Nationale Forschungsförderung

BMBF: Social Innovation / Trans-Atlantic Platform Social Sciences and Humanities

Das BMBF vergibt Zuwendungen für transatlantische Forschungsverbundvorhaben mit dem Themenschwerpunkt „Social Innovation“ im Rahmen des „Trans-Atlantic Platform Social Innovation (T-AP SI) Call for Proposals“ der Trans-Atlantic Platform Social Sciences and Humanities.

Sozial- und Geisteswissenschaftler/innen aus acht Ländern sind eingeladen, internationale Projektvorschläge einzureichen, die sich mit dem Thema „Soziale Innovationen“ aus sozial- und/oder geisteswissenschaftlicher Perspektive befassen und in diesem Kontext soziale Herausforderungen adressieren, die auf beiden Seiten des Atlantiks virulent sind.

Exzellente sozial- und/oder geisteswissenschaftliche Forschung soll damit einen Beitrag zum Verständnis gesellschaftlicher Transformationen und der Rolle sozialer Innovationen leisten. Dabei sind sowohl Entwicklungen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene zu betrachten als auch die Aktivitäten der verschiedenen gesellschaftlichen Sektoren (privat, öffentlich, wirtschaftlich) in den Blick zu nehmen.

Gegenstand der Förderung sind internationale Forschungsverbünde, die relevante Forschungsfragen zu „sozialen Innovationen“ im Kontext großer gesellschaftlicher Herausforderungen adressieren. Ein Verbund muss aus mindestens drei Partnern aus mindestens drei der beteiligten Länder bestehen. Neben Deutschland sind dies Brasilien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Niederlande sowie Polen. Antragsberechtigt sind Verbünde, die beide Seiten des Atlantiks repräsentieren (d. h. pro Forschungsverbund mindestens ein Partner aus Europa und mindestens ein Partner vom amerikanischen Kontinent).

ES handelt sich um ein zweistufiges Verfahren, in dem zunächst eine Projektskizze einzureichen ist.

Einreichungsfrist: **14. Februar 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2073.html

BMBF: digitale Hochschulbildung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Forschungsprojekte, die Gelingensbedingungen, Beispiele guter Praxis und sich bereits in der angewandten Forschung befindliche Techniken der digitalen Hochschulbildung im Kontext einer wissenschaftlichen Fächerkultur entlang fachlicher Fragen aufgreifen, weiterentwickeln und in ein anwendbares, möglichst umfassendes digitales Lehr-/Lernkonzept überführen. Es werden Einzel- und Verbundprojekte mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren (36 Monate) gefördert.

Es handelt sich um ein zweistufiges Antragsverfahren in dem zunächst die Projektskizzen vorzulegen sind.

Einreichungsfrist: **10. Januar 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2082.html

TAP / BMBF: Förderung transatlantischer Forschungsverbundvorhaben mit dem Themenschwerpunkt „Social Innovation“

Die „Trans-Atlantic Platform of the Social Sciences and Humanities“ (T-AP) fördert, unter Beteiligung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), als Netzwerk von Forschungsförderern die trans-atlantische Forschungszusammenarbeit in den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Im Rahmen dieser T-AP-Förderbekanntmachung „Social Innovation“ sind Sozial- und Geisteswissenschaftler/innen aus acht Ländern dazu eingeladen, internationale Projektvorschläge einzureichen, die sich mit dem Thema „Soziale Innovationen“ aus sozial- und/oder geisteswissenschaftlicher Perspektive befassen und in diesem Kontext soziale Herausforderungen adressieren, die auf beiden Seiten des Atlantiks virulent sind. Gegenstand der Förderung sind internationale Forschungsverbünde, die relevante Forschungsfragen zu „sozialen Innovationen“ im Kontext großer gesellschaftlicher Herausforderungen adressieren. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Zunächst können die Projektskizzen eingereicht werden.

Einreichungsfrist: **14. Februar 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2073.html
www.transatlanticplatform.com/social-innovation/

BMBF: Digitalisierung in der Lehrerbildung, Lehrerbildung für berufliche Schulen

Das BMBF fördert Projekte in der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ mit den Schwerpunkten

„Digitalisierung in der Lehrerbildung“ und/oder „Lehrerbildung für die beruflichen Schulen“.

Ziele der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ sind nachhaltige und systematische Verbesserungen vor allem in den folgenden Handlungsfeldern:

- Profilierung und Optimierung der Strukturen der Lehrerbildung an den Hochschulen,
- Qualitätsverbesserung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung,
- Verbesserung der professionsbezogenen Beratung und Begleitung der Studierenden in der Lehrerbildung,
- Fortentwicklung der Lehrerbildung in Bezug auf die Anforderungen der Heterogenität und Inklusion,
- Fortentwicklung der Fachlichkeit, Didaktik und Bildungswissenschaften und
- Vergleichbarkeit sowie die gegenseitige Anerkennung von lehramtsbezogenen Studienleistungen und Lehramtsabschlüssen sowie der gleichberechtigte Zugang bzw. die gleichberechtigte Einstellung in Vorbereitungs- und Schuldienst zur Verbesserung der Mobilität von Lehramtsstudierenden und Lehrerinnen und Lehrern.

Schwerpunkte im Themenbereich „Digitalisierung in der Lehrerbildung“

- „Digitalisierungsbezogene Kompetenzen von Lehrpersonen“
- „Lernkontexte in der Lehrerbildung“
- „Theorie-Praxis-Verknüpfung“
- Schwerpunkte im Themenbereich „Lehrerbildung für die beruflichen Schulen“
- „Rekrutierung von Studierenden und Stabilisierung einschlägiger Studienentscheidungen bzw. Studienverläufe“
- „Strukturentwicklung“
- „Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der beruflichen Lehramtsausbildung“

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Bitte reichen Sie zunächst Ihre Projektskizzen ein.

Einreichungsfrist: **8. März 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2097.html

BMBF: Indikatorik für Forschung und Innovation

Das BMBF fördert Projekte zum Thema "Weiterentwicklung der Indikatorik für Forschung und Innovation".

Die Leistungsfähigkeit des Forschungs- und Innovationsstandorts Deutschland wird mittels einer regelmäßigen Berichterstattung erfasst. Zusätzlich dienen Programmevaluationen dazu, die Wirkungen einzelner Förderprogramme zu analysieren. Unterschiedliche Indikatoren werden dazu verwendet, das deutsche Forschungs- und Innovationssystem auch im internationalen Kontext zu beschreiben. Auf diese Weise tragen die Indikatoren und darauf aufbauenden Evaluationen zur effizienten Gestaltung der Förderinstrumente im Sinne einer evidenzbasierten Politik bei.

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben zu Fragestellungen der Indikatorik, deren Validierung und der Schaffung von Datengrundlagen. Gefördert werden Einzel- und Verbundprojekte, die neuartige wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftsrelevante Ergebnisse generieren.

Themenbereiche:

- Ausweitung des Innovationsbegriffs
- Messung des Innovationsoutputs, -outcomes
- Bedeutung des Humankapitals im Innovationsprozess
- Darstellung der räumlichen Dimension von Innovationsprozessen
- Neue Daten und Verfahren im Zuge der Digitalisierung
- Indikatoren zur Unterstützung von Evaluationen von FuE-Förderung

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Bitte reichen Sie zunächst Ihre Projektskizzen ein.

Einreichungsfrist: **31. Januar 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2109.html

BMBF: ethische, rechtliche und soziale Aspekten von Digitalisierung, Big Data und KI in der Gesundheitsforschung und –Versorgung

Das BMBF fördert Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten (ELSA) der Digitalisierung, von Big Data und Künstlicher Intelligenz in der Gesundheitsforschung und -Versorgung.

Fragestellungen:

- ethische und rechtliche Herausforderungen, die sich im Hinblick auf den verantwortlichen Umgang mit gesundheitsbezogenen Daten und darauf basierenden Anwendungen in Forschung, Versorgung und Gesundheitsökonomie ergeben
- Herausforderungen, die sich in Bezug auf bestehende Strukturen und Systeme in Gesundheitsforschung und -versorgung ergeben
- Herausforderungen, die sich aus dem Digitalen Wandel für das Verständnis von biomedizinischer Wissenschaft und Gesundheitsforschung und die Art und Weise, wie diese betrieben werden, ergeben
- Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung, Big Data und Künstlicher Intelligenz in der biomedizinischen Forschung und Gesundheitsversorgung für die Gesellschaft und ihre kulturelle und rechtliche Verfasstheit ergeben.

Eine fundierte Analyse sollte neben der spezifischen Situation in Deutschland auch internationale Entwicklungen, Akteure und Interdependenzen berücksichtigen. Hierfür eignen sich z. B. Rechts- und Systemvergleiche sowie die Gegenüberstellung unterschiedlicher nationaler oder regionaler ethischer Standards und Digitalisierungskulturen, um auf dieser Grundlage Handlungsoptionen zu entwickeln.

Es handelt sich um ein zweistufiges Antragsverfahren, in dem zunächst die Projektskizzen vorzulegen sind.

Einreichungsfrist: **29. Januar 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2103.html

BMBF: Kooperation Afrika - Auftragsforschung in afrikanischen Innovationssystemen

Das BMBF fördert die Entwicklung und Etablierung der Auftragsforschung in afrikanischen Innovationssystemen.

Die Kooperation mit afrikanischen Ländern soll verstärkt auf Innovation und Verwertung ausgerichtet werden. Durch die Stärkung der bislang noch eher schwach ausgeprägten Zusammenarbeit zwischen Universitäten/Forschungsinstituten und Unternehmen in den afrikanischen Ländern sollen diese dabei unterstützt werden, Rahmenbedingungen für eine bessere wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen zu schaffen.

Schwerpunkte:

- Projekte zur Kapazitätsentwicklung in der Wissenschaft-Unternehmenskooperation an afrikanischen Universitäten und Forschungszentren sowie Unternehmen
- Projekte der gemeinsamen Auftragsforschung für afrikanische Unternehmen
- Begleitmaßnahme

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Bitte reichen Sie zunächst Ihre Projektskizzen ein.

Einreichungsfrist: **21. Februar 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2124.html

BMBF: Präventionsforschung: Evidenzbasierung und Transfer

Das BMBF fördert Forschung zur Stärkung der Evidenzbasierung und des Transfers in der Präventionsforschung – Qualität in der Gesundheitsforschung.

In den geförderten Projekten sollen Forschungsfragen bearbeitet werden, die eine hohe Relevanz für die Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aufweisen. Die Fördermaßnahme ist in vier Module unterteilt.

Modul 1: Systematische Übersichtsarbeiten nach internationalen Standards

Modul 2: Konfirmatorische Studien zur Wirksamkeit von komplexen und lebensweltbezogenen Maßnahmen der Primärprävention und Gesundheitsförderung

Modul 3: Nacherhebungsuntersuchungen von abgeschlossenen Evaluationsstudien

Modul 4: Implementierung von Forschungsergebnissen in die Praxis

Es handelt sich um ein einstufiges Antragsverfahren.

Einreichungsfrist: **28. März 2019**

Weitere Informationen: www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2127.html

BMWi: EXIST-Potentiale - gründerfördernde Maßnahmen an Hochschulen

EXIST-Potentiale ist die neue Fördermaßnahme im Rahmen von EXIST-Gründungskultur. Mit EXIST-Potentiale will das BMWi zum einen die durch EXIST-Gründungskultur in den vergangenen Jahren entstandenen Gründungsnetzwerke an Hochschulen weiter entwickeln und zum anderen kleine und mittlere Hochschulen unterstützen, die bislang noch keine EXIST-Förderung in Anspruch genommen haben.

Ziel der Maßnahme ist die Implementierung einer wahrnehmbaren und aktivierenden Gründungskultur an Hochschulen sowie die Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen für innovative und wachstumsstarke Start-ups aus der Wissenschaft, um mittelfristig in der Region zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Potentiale heben
- Regional vernetzen
- International überzeugen

Die Fördermaßnahme gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Phasen:

Konzeptphase: sechs Monate, endet mit Antrag auf die vierjährige Projektphase

Projektphase in einem der drei Schwerpunkte

Zunächst können Anträge für die Teilnahme an der Konzeptphase gestellt werden.

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019

Weitere Informationen: www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gründungskultur/EXIST-Potentiale/inhalt.html

BMWi / ZIM: FuE-Kooperationen mit Singapur

Deutschland und Singapur schreiben aus:

gemeinsame FuE-Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Bewerbungsfrist: jederzeit

Weitere Informationen:

www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/international-aktuelle-ausschreibungen.html

www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/2-bekanntmachung-deutschland-singapur.pdf?__blob=publicationFile&v=7

BMWi / ZIM: FuE-Kooperationen mit Kanada

Kanada und Deutschland schreiben aus: gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Bewerbungsfrist: **28. Februar 2019**

Weitere Informationen:

www.foerderinfo.bund.de/de/bekanntmachungen-53.php

www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/4-ausschreibung-kanada-deutschland-de.pdf?__blob=publicationFile&v=2

BMWi / ZIM: FuE-Kooperationen mit Kanada

Kanada und Deutschland schreiben aus: gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Bewerbungsfrist: **28. Februar 2019**

Weitere Informationen:

www.foerderinfo.bund.de/de/bekanntmachungen-53.php

www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/4-ausschreibung-kanada-deutschland-de.pdf?__blob=publicationFile&v=2

BMWi / ZIM: FuE-Kooperationen mit Schweden

Zweite Deutsch-Schwedische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte mittelständischer Unternehmen

Deutschland und Schweden schreiben aus: gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Bewerbungsfrist: **13. März 2019**

Weitere Informationen:

www.foerderinfo.bund.de/de/bekanntmachungen-53.php

www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/2-ausschreibung-deutschland-schweden.pdf?__blob=publicationFile&v=4

DAAD: Deutsch-Ägyptische Fortschrittpartnerschaft Programmlinie 2: Kurzmaßnahmen

Ziel des Programms ist der Aufbau und die Intensivierung wissenschaftlicher Kontakte zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen aus Ägypten, um längerfristige Kooperationsmaßnahmen zu etablieren und aktive Beiträge zur Strukturentwicklung an den Partnerhochschulen, zur Verbesserung von Forschung und Lehre sowie zur Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen zu leisten.

Gefördert werden Kurzmaßnahmen/ Veranstaltungen wie Fachkurse, Sommerschulen, Anbahnungsreisen, Workshops, Seminare oder Tagungen in Ägypten oder gleiche Veranstaltungen in Deutschland sowie Forschungs-, Lehr- und Studienaufenthalte, die im Zusammenhang mit einer Kurzmaßnahme stehen.

Bewerbungsfristen für die Ausschreibung 2019:

31.12.2018: für Maßnahmen zwischen dem 01.04.-31.12.2019

01.04.2019: für Maßnahmen zwischen dem 01.07.-31.12.2019

01.07.2019: für Maßnahmen zwischen dem 01.10.-31.12.2019

Weitere Informationen:

www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57460079

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die DFG bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragsskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Kolleg-Forschungsgruppen richten sich an besonders ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sind durch Arbeitsformen ohne „äußere Zwänge“ gekennzeichnet, verstehen sich als „Orte der Forschung“, die für das jeweilige, nicht zu eng definierte Thema Gravitationskraft entwickeln. Nach einer Beratung durch die fachlich zuständigen Ansprechpersonen der DFG-Geschäftsstelle können interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Antragsskizzen einreichen.

Einreichungsfrist: **1. bis 19. März 2019**

Weitere Informationen: www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2018/info_wissenschaft_18_84/

DFG: Pre-Announcement: Next Calls for Proposals on Joint Sino-German Research Projects Coming up in 2019

The DFG and the National Natural Science Foundation of China (NSFC) continue their initiative to support joint Sino-German research projects. The 2018 call resulted in a total number of 397 proposals submitted at both partner organisations. Taking this into account DFG and NSFC have agreed to organise this initiative from now on in two consecutive calls. The first call for proposals in the fields of chemistry, life sciences, medical sciences and management sciences will be launched in January 2019, with a deadline on 27 March 2019. The second call, dedicated to the fields of engineering sciences, geosciences, information sciences, mathematics and physics, will be launched at the end of 2019 with a deadline in March 2020.

Weitere Informationen: www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2018/info_wissenschaft_18_86/

DFG: New NORFACE Programme: Democratic Governance in a Turbulent Age

NORFACE announces a new transnational research programme on democratic governance. The main focus of this research programme will be on understanding the precise nature of the recent turbulence in democratic politics and governance in Europe, how European states can negotiate it and how they can develop strategies to enhance the quality of democratic politics and governance. The call for proposals is expected to be published on 3 December 2018, with a deadline for submitting outline proposals on 19 February 2019. Please note that these dates may still be subject to changes.

Programme topic

Democratic politics and governance in Europe are facing turbulent times. Party systems have crumbled or been substantially changed by new parties, including populist parties, and new social movements. Parties in power at the national and regional levels have called into question constitutional arrangements and guarantees once thought to underpin modern democracies. Such political changes have in part resulted from changes in the nature and form of citizen attachments to government, political parties and democratic procedures.

Bewerbungsfrist: **19. Februar 2019**

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_82/index.html

DFG: UK-German Funding Initiative in the Humanities

The UK Arts and Humanities Research Council (AHRC) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) have launched a competitive call for proposals with a view to bringing together arts and humanities researchers in the UK and humanities (including law and linguistics) researchers in Germany to conduct outstanding joint UK-German research projects.

The scheme will provide funding for integrated UK-German projects. The partner agencies will organize a coordinated peer review and a single joint selection process.

The call is open to applications addressing any research topic where there is significant potential to advance knowledge through collaborative research bringing together arts and humanities researchers in the UK and humanities (including law and linguistics) researchers in Germany.

Awards will normally be for, and in any case will not exceed, a period of three years. On the UK side awards will be for up to a total of £350,000 (fEC).

Bewerbungsfrist: **20. Februar 2019**

Weitere Informationen:

www.dfg.de/en/research_funding/international_cooperation/international_funding/funding_opportunities/ahrc/

DFG: DFG-CAPES Collaborative Research Initiative

Within the scope of their Cooperation Agreement, the Brazilian Federal Agency for Support and Evaluation of Graduate Education (CAPES) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are glad to announce a joint call for German-Brazilian research projects in the fields of law.

The proposals for German-Brazilian research projects have to be submitted to the DFG according to the following rules and requirements:

- It is expected that German and Brazilian project partners prepare joint integrated project proposals with complementary contributions of both sides.
- It is intended that the researchers of the funded bilateral projects of the different research fields of law collaborate with each other by means of workshops, meetings or other collaborative activities.
- Description of the added value of the cooperation in comparison to a proposal without international cooperation.

Bewerbungsfrist: **28. Februar 2019**

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_90/index.html

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Förderinstrument richtet sich an besonders ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Antragstellerinnen und Antragsteller müssen für das gewählte Themengebiet „stehen“ und eine hohe nationale und internationale Sichtbarkeit und Prägung haben. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Auf der Grundlage einer Beratung wird über die Einreichung einer Antragskizze entschieden. Antragskizzen werden ausschließlich über das elan-Portal entgegengenommen. Auf der Grundlage der Skizzen gibt die DFG nach erfolgter Auswahl durch eine Beratungsgruppe eine Empfehlung zur Einreichung eines vollständigen Antrags ab.

Einreichungsfrist: **01. bis 19. März 2019**

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_84/index.html

DFG: RFBR-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Research Projects

These joint proposals have to be based on a close interaction between the German and Russian research teams and should present joint project goals and a joint work plan with balanced contributions from all project partners. Proposals without strong interaction between the partners should be submitted as separate proposals in the standard funding schemes of DFG and RFBR. At the DFG the proposals in this call are submitted in the funding scheme "Sachbeihilfe/Research Grants" and will be reviewed in competition with all other proposals in this scheme. It is important to note that there are no separate funds available for these efforts, proposals must succeed on the strengths of their intellectual merit in competition with all other proposals in the funding scheme "Sachbeihilfe/Research Grants". All proposals will be reviewed by both organisations separately. The results of the review process will be shared between the agencies. Support will be granted for those proposals where both DFG and RFBR recommend funding.

For German partners – please note that if you are using the elan system for the first time, you need to register prior submitting your application with your complete personal and address details by 27 February 2019 at the latest.

Bewerbungsfrist: 7. März 2019

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_88/index.html

DFG / AHRC: Deutsch-britische Förderinitiative in den Geisteswissenschaften

Der britische Forschungsrat für Künste und Geisteswissenschaften (AHRC) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) rufen auf zur Einreichung von Vorschlägen im Hinblick auf die Zusammenführung von Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in Großbritannien und Deutschland. Die Ausschreibung ist für alle Forschungsgebiete offen. Die Förderung erstreckt sich im Regelfall auf drei Jahre.

Bewerbungsfrist: **20. Februar 2019**

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/internationaler_bezug/info_wissenschaft_18_79/index.html

DFG / SSRC: Programm "Medien und Demokratie" zur Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den USA

Der Social Science Research Council (SSRC) ist eine unabhängige Organisation, die sich der Förderung der interdisziplinären Forschung in den Sozialwissenschaften widmet. DFG-förderfähige Wissenschaftler/innen haben die Möglichkeit, mit dem Programm "Medien und Demokratie" des SSRC zusammenzuarbeiten. Dazu können gemeinsame internationale Vorschläge im Rahmen des regulären Förderinstruments der DFG "Initiierung der internationalen Zusammenarbeit" eingereicht werden.

Bewerbungsfrist: **jederzeit**

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_80/index.html

DFG / CONICET: Deutsch-argentinische Forschungsprojekte in spezifischen Forschungsbereichen

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Nationalrat für wissenschaftliche und technologische Forschung (CONICET) geben die dritte Ausschreibung zur Förderung von deutsch-argentinischen Forschungsprojekten in folgenden Bereichen bekannt: Physikalische Chemie, Materialwissenschaft und Ingenieurwesen, Geowissenschaften, Neurowissenschaften, Molekulare und klinische Infektologie und Immunologie sowie Sozial- und Geisteswissenschaften.

Einreichungsfrist: **05. April 2019**

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/internationaler_bezug/info_wissenschaft_18_75/index.html

VolkswagenStiftung: Opus Magnum

Ziel der Initiative ist es, Professorinnen und Professoren aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk zu eröffnen. Die Förderung besteht im Wesentlichen in der Finanzierung einer Vertretungsprofessur, womit die Initiative zugleich auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine zusätzliche Perspektive eröffnen möchte.

Das Förderangebot besteht in der Finanzierung einer Vertretungsprofessur für eine Dauer von 6 bis zu 18 Monaten sowie einer Pauschale von bis zu 5.000 Euro pro Semester für die/den Antragsteller(in).

Bewerbungsfrist: **01. Februar 2019**

Weitere Informationen: www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick/opus-magnum

Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies

Die Ausschreibungen des Arbeitsprogramms 2019 im Programmteil "6. Gesellschaftliche Herausforderung: Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften" (Societal Challenge 6 – SC6) von Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, ist geöffnet. Es sind Projektvorschläge von Verbänden mit Partnern aus mindestens drei Ländern erwünscht.

In den drei Calls "Migration", "Socioeconomic and cultural transformations in the context of the 4th Industrial Revolution" und "Governance for the future" sind 24 Topics mit einem Gesamtbudget von circa 160 Mio. € ausgeschrieben. Die gesamte Themenliste und die Links zu den einzelnen Topics finden Sie auf der Internetpräsenz der Nationalen Kontaktstelle Gesellschaft unter <https://www.nks-gesellschaft.de/de/ausschreibungen-2019-6-gesellschaftliche-herausforderung.php> (jeweils einen Link zum Participant Portal der EU, das nur noch bis Ende Dezember zur Verfügung stehen wird, und einen Link zum neuen Funding and Tender Opportunities Portal).

In allen drei Calls werden explizit geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven zu aktuell drängenden Themen wie Integration von Geflüchteten, Digitalisierung, gesellschaftlicher Innovationsfähigkeit, Extremismus, kultureller Identität, sozialer Ungleichheit u.a. gesucht.

Einreichungsfrist: **14. März 2019, 16:59 Uhr**

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/h2020-sections>

EU: Ausschreibung zur Initiative „Europäisches Kulturerbe-Siegel“ veröffentlicht

Mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel werden Kulturerbestätten ausgezeichnet, die die europäische Einigung sowie die Ideale und die Geschichte der EU in besonderer Weise symbolisieren. Die aktuelle Ausschreibung „Konzeption und Management von Netzwerkaktivitäten und Kapazitätenaufbau für Europäische Kulturerbestätten“ soll die Vernetzung dieser Stätten fördern. Dahinter steht das Ziel, das Bewusstsein der europäischen Bürger*innen - insbesondere das junger Menschen - für die europäische Geschichte, für ihr Kulturerbe und für gemeinsame europäische Werte zu sensibilisieren, aber auch die Wertschätzung für nationale und regionale Vielfalt zu erhöhen und den interkulturellen Dialog anzuregen. Gesucht wird eine koordinierende Stelle (Bewerbung als einzelne Organisation oder im Konsortium möglich), die Aktivitäten zwischen den geförderten Kulturerbestätten im Sinne der Ziele der Initiative lanciert, das Netzwerk ausbaut und den Austausch von bewährten Maßnahmen unterstützt.

Einreichungsfrist: **03. Januar 2019, 13:00 Uhr MEZ**

Weitere Informationen:

kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/sondermassnahmen/europaeisches-kulturerbe-siegel.html

ec.europa.eu/programmes/creative-europe/calls/eac-s39-2018

ERC Consolidator Grant 2019: Antragsinformationen veröffentlicht

Die Ausschreibung des ERC Consolidator Grants 2019 ist seit dem 24. Oktober 2018 auf der ERC Internetseite und dem Teilnehmerportal (Funding & Tenders Portal) veröffentlicht.

Einreichungsfrist: **07. Februar 2019**

Weitere Informationen:

ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/guides_for_applicants/h2020-guide19-erc-stg-cog_en.pdf

ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/erc/h2020-wp19-erc_en.pdf

Ausschreibung geöffnet!

Seit dem 11. Dezember 2018 ist die Ausschreibung für den Bereich 'Science with and for Society' geöffnet. In folgenden Ausschreibungsthemen können Anträge eingereicht werden:

- SwafS-01-2018-2019: Open schooling and collaboration on science education
- SwafS-05-2018-2019: Grounding RRI practices in research and innovation funding and performing organisations
- SwafS-07-2019: EURAXESS TOP V
- SwafS-08-2019: Research innovation needs & skills training in PhD programmes
- SwafS-09-2018-2019: Supporting research organisations to implement gender equality plans
- SwafS-11-2019: Scenarios for an award/certification system for gender equality in research organisations and universities in Europe
- SwafS-12-2019: The gender perspective of science, technology and innovation (STI) in dialogue with third countries
- SwafS-14-2018-2019: Supporting the development of territorial Responsible Research and Innovation
- SwafS-15-2018-2019: Exploring and supporting citizen science
- SwafS-16-2019: Ethics of Innovation: the challenge of new interaction modes
- SwafS-17-2019: Consolidating and expanding the knowledge base on citizen science
- SwafS-19-2018-2019: Taking stock and re-examining the role of science communication
- SwafS-20-2018-2019: Building the SwafS knowledge base

Eine Übersicht der Ausschreibungsthemen ist auf dem Funding & Tenders Portal eingestellt:
ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/s...

Einreichungsfrist: **02. April 2019**

Weitere Informationen: www.eubuero.de/wg-dokumente.htm?pk_campaign=nl-nks-swafs&pk_kwd=2018-12-12
www.eubuero.de/wg.htm?pk_campaign=nl-nks-swafs&pk_kwd=2018-12-12

Stipendien/Individualförderung

DAAD: Doktorandenstipendien am Europäischen Hochschulinstitut Florenz

Ziel des Programms ist die Förderung von Dissertationen mit den Schwerpunkten interdisziplinäre Forschung und vergleichende Untersuchungen mit Bezug auf die europäischen Länder.

Bewerben können sich entsprechend qualifizierte Hochschulabsolventinnen und –absolventen.

Das von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegründete Europäische Hochschulinstitut gibt qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern mit abgeschlossenem Universitätsstudium bzw.

Nachweis der für eine Promotion erforderlichen Voraussetzungen die Möglichkeit, eine Dissertation anzufertigen.

Für das erste Studienjahr in Wirtschaftswissenschaften ist die Teilnahme an einem strukturierten Veranstaltungsprogramm mit Prüfungen verbindlich. In abgestufter Form gilt das auch für die Fächer Geschichte und Kulturgeschichte.

Schwerpunkte sind die interdisziplinäre Forschung und vergleichende Untersuchungen mit Bezug auf die europäischen Länder. Dabei wird den Bindungen zu den außereuropäischen Kulturen Rechnung getragen.

Die Dauer der Förderung beträgt ein Jahr und ca. drei weitere Jahre bis zur Erlangung des Doktorgrades und beläuft sich auf 1.375,- Euro monatlich zzgl. 102,- Forschungs- und Kongresskostenpauschale.

Beginn des Studienjahres ist der 01. September.

Bewerbungsfrist: **31. Januar 2019**

Weitere Informationen: www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=&target=&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=50015454

Forschungsinstitut für Philosophie Hannover: Ausschreibung von Zwei Fellowships

Das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover vergibt zwei Fellowships für einen Forschungsaufenthalt vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. Juli 2020.

Wir fördern Forschungsvorhaben zu ethisch relevanten Themen im Fach Philosophie oder einem geistes-, kultur- bzw. sozialwissenschaftlichen Fach und bieten die Möglichkeit, diesen in einem kreativen und interdisziplinären Umfeld nachzugehen. Voraussetzung ist die Arbeit an einem Promotions- oder Habilitationsprojekt.

Das Fellowship beinhaltet:

- ein Stipendium in Höhe von EUR 1.500 monatlich für die Dauer von 10 Monaten
- ein eigenes Arbeitszimmer im Forschungsinstitut
- Unterstützung bei der Beschaffung von Literatur
- projektbezogene wissenschaftliche Beratung und Begleitung

Für nähere Informationen zum Fellowship wenden Sie sich bitte an Frau Hauk (Tel. 0511 /1 64 09 10, E-Mail: hauk@fiph.de).

Bewerbungsfrist: 15. März 2019, 24:00 Uhr MEZ

Weitere Informationen: fiph.de/downloads/Ausschreibung-Fellowships-2019-deutsch.pdf?m=1542384329&

Fulbright-Doktorandenstipendien für USA

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis neunmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler/innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerbungen können sich Nachwuchswissenschaftler/innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen

Bewerbungsfristen:

01. April 2019 für einen Aufenthaltsbeginn ab November 2019

01. Oktober 2019 für einen Aufenthaltsbeginn ab Mai des folgenden Jahres.

Weitere Informationen:

www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/doktorandenprogramm

CALAS scholarships - announcement for various research formats

The Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies in the Humanities and Social Sciences (CALAS), with its headquarter in Guadalajara, Mexico, announces that it invites applications for its various research formats that will be installed in 2019. According to the CALAS research program "Coping with Crisis: Transdisciplinary Perspectives from Latin America", applicants are expected to contribute from diverse angles and disciplines to the development of new methodological and analytic approaches to understand the changes and crises in Latin America. This may include a revision of Latin-American approaches, theories, and methodologies that deal with crises.

With different application deadlines in December 2018 and January 2019 the following scholarships are offered:

- 5 x fellowships Laboratory of Knowledge "Visions of Peace: Transitions between violence and peace in Latin America ", located in Guadalajara, México
- 6 x fellowships invited senior scholars, located at the different CALAS headquarters
- 4 x fellowships "Transatlantic Tandem" (for early career researchers from Europe and Latin America), located at the different CALAS headquarters
- 1 x CALAS guest Chair in Cuba, located in Havana
- 2 x Coordination of a "Platform for Dialogue", located in Guadalajara, México

All the call are subject to the granting of funds by the German Federal Ministry of Education and Research.

Weitere Informationen:

calas.lat/es/convocatorias/cinco-becas-de-investigacion-del-laboratorio-de-conocimiento-visiones-de-paz

Preise

Independent Social Research Foundation: ESSAY COMPETITIONS – “Interdisciplinarity: the new orthodoxy?”

The Independent Social Research Foundation (ISRF) intends to award research funding of €5,000 for the best essay on the topic ‘Interdisciplinarity: the new orthodoxy?’ This is a topic, not a title. Accordingly, authors are free to choose an essay title within this field.

Bewerbungsfrist: **31. Dezember 2018**

Weitere Informationen: www.isrf.org/funding-opportunities/essay-competitions/#interdisciplinary-2019

BMBF: Polytechnik-Preis für Umgang mit Vielfalt in der MINT-Bildung

Mit dem Polytechnik-Preis werden besonders wertvolle Konzepte gewürdigt. Er ist mit 70.000 Euro dotiert und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung. In der aktuellen Ausschreibung für die Verleihung im Oktober 2019 sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich Fachdidaktik und Erziehungswissenschaften für die Entwicklung von Unterrichtskonzepten ausgezeichnet werden, die sich dem Thema „Umgang mit Vielfalt in der MINT-Bildung“ widmen.

Es sind Konzepte für alle Schulformen und -stufen angesprochen. Besonders wünschenswert ist es, wenn zur Implementierung in der Schule bereits Konzepte für die Lehrerfortbildung vorliegen.

Preiswürdige Konzepte müssen theoretisch fundiert, praktisch erprobt und auf ihre Wirksamkeit hin untersucht worden sein. Das Grundkonzept muss übertragbar sein

Die vollständigen Teilnahmebedingungen sowie das Vorschlags- bzw. Bewerbungsformular stehen seit dem 1. Dezember 2018 zum Download bereit.

Bewerbungsfrist: **31. März 2019**

Weitere Informationen: www.polytechnik-preis.de/ausschreibung/

Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung: Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte

Ausgezeichnet wird eine herausragende wissenschaftliche Arbeit, die sich entweder unmittelbar mit dem Wirken und dem Vermächtnis Willy Brandts oder mit einem Kapitel der Zeitgeschichte befasst, das mit seinem Namen und politischen Leben verbunden ist. Die Arbeit soll nicht älter als zwei Jahre und darf bereits veröffentlicht sein; Dissertationen oder Habilitationen müssen zum Zeitpunkt des Einreichens von der jeweiligen Fakultät angenommen worden sein.

Die Stifterin wird die Druckkosten für die Publikation der Arbeit des Preisträgers oder der Preisträgerin in angemessener Höhe übernehmen. Die Stifterin kann dem Preisträger oder der Preisträgerin anbieten, die Arbeit auf ihre Kosten in der Schriftenreihe "Willy-Brandt-Studien" zu veröffentlichen.

Bewerbungsfrist: **31. März 2019**

Weitere Informationen: www.willy-brandt.de/die-stiftung/forschung-und-publikationen/willy-brandt-preis.html

Hans Sauer Preis: kreislauforientierte Praktiken und Prozesse

Der Hans Sauer Preis zeichnet realisierte Projekte und Konzepte aus. Zentrales Kriterium ist, dass die Einreichungen substanzielle Gestaltungsbeiträge für kreislauforientierte Praktiken und Prozesse in Gesellschaft und Wirtschaft darstellen.

Die vier Kategorien sind Produkte, Prozesse, Orte und Konzepte.

Einreichungsfrist: **15. Januar 2019**

Weitere Informationen: www.hanssauerstiftung.de/preis/hans-sauer-preis-2019/

Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung für Dissertationen

Die Körber-Stiftung vergibt jährlich den Deutschen Studienpreis.

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die mit magna oder summa cum laude promoviert wurden.

Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt beim Deutschen Studienpreis vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der jeweiligen Forschungsbeiträge. Der Deutsche Studienpreis richtet sich jeweils an alle Promovierte eines Jahrgangs.

Spitzenpreise (25.000 Euro) werden vergeben in den drei Sektionen:

- Sozialwissenschaften
- Natur- und Technikwissenschaften
- Geistes- und Kulturwissenschaften

Preisgeld insgesamt: 100.000 Euro

Bewerbungsfrist: **1. März** des Folgejahres

Weitere Informationen: www.koerber-stiftung.de/deutscher-studienpreis

Forschungsinstitut für Philosophie Hannover: Preis "Welche Technik?"

Das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover schreibt einen Internationalen Wissenschaftlichen Essaypreis aus.

Der Preis will zu einem tieferen Nachdenken über Technik ermutigen, um die Chancen und Gefahren für das zukünftige Zusammenleben auszuloten. Prämiert werden bislang unveröffentlichte philosophische Essays, die durch innovative Ideen und ungewohnte Perspektiven die Beantwortung der gestellten Frage weiterbringen und sich auf der Höhe der philosophischen Diskussion befinden, ohne diese nochmals zu referieren. Die Jury zur Auswahl der Preisträger*innen wird gebildet vom Vorstand der Stiftung Forschungsinstitut für Philosophie Hannover.

Es werden drei Preise verliehen mit einem Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro.

Einreichungsfrist: **29. März 2019**

Weitere Informationen: fiph.de/forschung/preisfrage/Preisfrage-2019.php

Nachhaltigkeitsforschung: Klaus-Töpfer-Sustainability-Fellowship

Das Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung schreibt das Klaus-Töpfer-Sustainability-Fellowship aus.

Mit dem Fellowship möchte das IASS Personen, die sich wie Prof. Töpfer für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen und die Brücke zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft schlagen, würdigen und fördern. Gesucht werden Personen aus dem In- und Ausland, die bereits langjährig zu Nachhaltigkeitsfragen tätig sind, und die das Potential zur Gestaltung der Zukunft mitbringen. Explizit sind Personen mit innovativen Ideen aus Wissenschaft, Kunst, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik oder anderen gesellschaftlichen Bereichen gesucht.

Förderung: Fellowship für 1 Jahr mit Arbeitsplatz am Institut, 50.000 Euro Sachmittel.

Einreichungsfrist für Nominierungsvorschläge: **20. Januar 2019**

Weitere Informationen: fellows.iass-potsdam.de/call-for-nominations/

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main: Polytechnik-Preis 2019 ausgeschrieben

Um Kinder und Jugendliche für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, bedarf es einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von Unterricht. Eine Schlüsselrolle kommt dabei den fachdidaktischen Wissenschaftlern an den Hochschulen zu. Ihre herausragenden Forschungs- und Entwicklungsleistungen zeichnet die Stiftung Polytechnische Gesellschaft seit 2011 mit dem Polytechnik-Preis aus. Prämiert werden erprobte Lernangebote mit Relevanz für Schule und/oder frühkindliche Bildung, die sich mit alltagsrelevanten und zukunftsorientierten Themen beschäftigen, auf pädagogischen Konzepten beruhen, eng mit der Fachdidaktik verzahnt und auf ihre Wirksamkeit hin untersucht worden sind. Ihnen will die Stiftung mit dem Polytechnik-Preis zum Durchbruch in Wissenschaft und Öffentlichkeit verhelfen. Deshalb sollen die Projekte auch zum Transfer an neue Bildungsorte geeignet sein. Wissenschaftler und Institutionen können sich auf eigene Initiative bewerben oder vorgeschlagen werden. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Auswahlkommission, der unabhängige, ausgewiesene Experten aus Wissenschaft, Schule und Stiftungswesen angehören.

Der Preis ist mit insgesamt 70.000 Euro dotiert und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Bewerbungsfrist: 31. März 2019

Weitere Informationen: www.sptg.de/aktuelles/artikel/polytechnik-preis-2019-ausgeschrieben/

(Virtuelle) Veranstaltungen

Academic Writing and Conversational English in an Academic Environment

Das Büro International Cooperation in Education – ice des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation wird vom 19. bis 21. Februar 2019 zwei English Training Workshops zum Schreiben und Kommunizieren in englischer Sprache durchführen.

Das Angebot richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/-innen aus der Bildungsforschung.

Workshop 1: English for Academic Purposes

Datum: 19.02.2019

Uhrzeit: 10:00 - 18:00 Uhr

Kosten: 75 Euro

Workshop 2: Academic Writing

Datum: 20. 02. - 21.02.2019

Uhrzeit: 09:30 - 17:30 Uhr

Kosten: 150 Euro

Teilnehmende können sich zu einem oder auch beiden Workshops anmelden. Bei Teilnahme an beiden Workshops reduziert sich der Beitrag auf 200 Euro.

Die Anmeldung erfolgt online auf der ice website.

Anmeldefrist: **31. Dezember 2018**

Weitere Informationen: ice.dipf.de/de/veranstaltungen/academic-writing-and-conversational-english-in-an-academic-environment

Nachwuchswissenschaftlerkonferenz an der Hochschule Merseburg

Die Hochschule Merseburg lädt Nachwuchsforscher und Nachwuchsforscherinnen ein, am **18. und 19. Juni 2019** ihre wissenschaftlichen Forschungsergebnisse einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren und mit Kollegen und Kolleginnen in einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu treten.

Der Fokus liegt auf Themen der anwendungsorientierten Forschung. Eingereichte Beiträge sollten den folgenden Wissenschaftsgebieten zugeordnet werden:

- Technologie & Nachhaltigkeit
- Digitalisierung & Kommunikation
- Life Sciences & Gesundheit
- Sozialer, kultureller & wirtschaftlicher Wandel

Beiträge für Vortrag oder Poster mit Exponat können bis **31. Januar 2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

www.hs-merseburg.de/forschen/veranstaltungen/nachwuchswissenschaftlerkonferenz/teilnahme/

Sonstiges

EU: Fit für Open Science!

Das EU-Projekt Foster hat ein Toolkit mit zehn kostenfreien, ein- bis zweistündigen Online-Kursen für die praktische Umsetzung von Open Science entwickelt. Jeder Kurs hat einen eigenen Schwerpunkt, wie z. B. "Managing and Sharing Research Data", "Open Access Publishing" oder "Open Licensing".

Weitere Informationen: www.fosteropenscience.eu/toolkit

Kontakt

Servicebüro
Stabsbereich ProUni - Forschung und Nachwuchsförderung
Verwaltungsgebäude I Raum 0011
Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

Telefon: +49(0)361/737-5040

Fax: +49(0)361/737-5049

E-Mail: forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Internet: <https://www.uni-erfurt.de/stabsstelle-forschung/>

An- und Abmeldungen der Fördernews formlos per Email an:
forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie den Hinweis zum Datenschutz:

Am 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Der Stabsbereich ProUni – Forschung und Nachwuchsförderung möchte Sie an dieser Stelle über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren. Weitere Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Abonnements der Fördernews bzw. des Forschungsnewsletters finden Sie auf unserer Website: www.uni-erfurt.de/uni/datenschutzerklaerung/

Im Rahmen des Abonnements der Fördernews und des Forschungsnewsletters stellen Sie personenbezogene Daten zur Verfügung, die für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung verwendet werden. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Verwendung Ihrer Daten zu. Davon umfasst ist auch das Speichern Ihrer Daten (E-Mail-Adresse) in unserer Kontaktdatenbank, um Sie über unserer Serviceangebote zu informieren.

Ihre Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar. Ihren Widerruf richten Sie bitte an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de. In diesem Fall werden sämtliche von Ihnen erhobene und gespeicherte personenbezogene Daten gelöscht. Sie können sich jederzeit über die von uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Stabsbereich informieren.

Hinweis zur Darstellung in Outlook:

Wenn Sie unsere Newsletter über Outlook öffnen, können möglicherweise auf Grund von Sicherheitseinstellungen die enthaltenen Bilder nicht angezeigt werden. Dies können Sie durch Öffnen des Newsletters im Webbrowser umgehen und so den Newsletter vollumfänglich lesen.

Bei Rückfragen können Sie sich gern an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de wenden.